aktuell

Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 20.02.2009

Gewerkschaft der Polizei (GdP) ruft Mitglieder zu Warnstreiks auf

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat gemeinsam mit Verdi, GEW, IG BAU und dbb-Tarifunion für den 27.02.2009 ihre Mitglieder zu Warnstreiks aufgerufen.
Die gemeinsame Demonstration und Kundgebung von Verdi, GEW, GdP, IG BAU und Deutschen Beamtenbund am 27.02.2009 in Stuttgart soll den Arbeitgeber deutlich machen, dass wir es Ernst meinen, so Rüdiger Seidenspinner, stellv. Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) .

Die Tarifbeschäftigten der Polizei stehen am Ende der Lohnleiter im öffentlichen Dienst müssen aber, so Seidenspinner weiter, ständig Höchstleistung erbringen.

Der Erfolg den die Politik der Polizei überall bescheinigt ist unter anderem der Leistung der Tarifbeschäftigten im Polizeidienst zu verdanken. Egal ob moderne Verbrechensaufklärung, komplizierte Vernehmungen, Wartung und Pflege von Einsatzmittel und Gerätschaften, überall, so der GdP-Vize ist der Erfolg auch der hervorragenden Arbeitsleistung der Tarifbeschäftigten der Polizei zu verdanken.

Wir werden alle gewerkschaftlichen Mittel einsetzen, damit wir ein akzeptables und gerechtes Tarifergebnis erreichen, so Rüdiger Seidenspinner.

Unsere Tarifbeschäftigten in der Polizei haben nicht nur Achtung und Respekt verdienst, denn sie sind das Öl im Motor „Polizei“ und wenn man hier schlampig ist, dann weiß jeder was passieret, sondern sie haben 8 % mehr, aber mindestens 200 Euro mehr im Geldbeutel verdient. Unsere Kolleginnen und Kollegen im Tarifbereich werden das Geld auch nicht auf die hohe Kante legen, sondern sie werden es zum Lebensunterhalt benötigen und damit Rechnungen bezahlen, so Rüdiger Seidenspinner von der GdP.

Mit Blick auf die Beamten in der Polizei vertraut Rüdiger Seidenspinner auf die Zusagen und Versprechen des Ministerpräsidenten Oettinger, dass man den Tarifabschluss zeit- und inhaltsgleich auf die Beamten übertragen werde. Die GdP hat bisher keine Zweifel daran, dass sich der Ministerpräsident von seinen Zusagen verabschieden wird, denn bisher hat er alle gemachten Zusagen eingehalten, so der stellv. GdP-Vorsitzende.

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf

Rufnummer für Rückfragen:
Rüdiger Seidenspinner, stellv. Landesvorsitzender, mobil 0157/71629592